



Die Studiengänge der Medizin und Pharmazie sowie die psychotherapeutischen Ausbildungen haben in Deutschland ein hohes Niveau. Prüfungen der Absolventinnen und Absolventen in der Medizin, der Pharmazie und in der Kinder- und Jugendlichen- sowie Psychologischen Psychotherapie dienen neben den Ausbildungen dazu, die Qualität der Gesundheitsversorgung zu sichern. Was geprüft wird, wird auch gelehrt und gelehrt. Der Inhalt bundeseinheitlicher Prüfungen definiert einen deutschlandweiten Standard.

Um diese Ziele zu erreichen, hat der Gesetzgeber vor weit über 40 Jahren die ärztliche und pharmazeutische Berufszulassung an bundesweite schriftliche Prüfungen geknüpft; 2002 kamen die Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz hinzu.

Die aktuelle Entwicklung in den Studien- und Ausbildungsgängen Medizin, Pharmazie und Psychotherapie wird u.a. durch umfangreiche wissenschaftliche Kooperationsprojekte des Instituts begleitet und beruht auf einer engen Zusammenarbeit mit diversen Akteuren im Gesundheitswesen (z.B. Versorgungsträgern, Fachgesellschaften, Fakultäten, Politik und Landesärztekammern). Das Aufgabengebiet des IMPP wird um eine Prüfung in der Zahnmedizin sowie um eine „Anwendungsorientierte Parcoursprüfung“ nach dem neu geschaffenen Studiengang Psychotherapie entsprechend der „Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO)“, die zum 1. September 2020 in Kraft getreten ist, erweitert.

Vor diesem Hintergrund sucht das IMPP

## Psychologische Psychotherapeuten und / oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten als Wissenschaftliche Referenten (m/w/d)

### Ihre Aufgaben:

- Gestaltung der bundeseinheitlichen „Anwendungsorientierten Parcoursprüfung“ nach dem PsychThG von 2019 (ähnlich: „Objective Structured Clinical Examinations“, OSCEs), inklusive u.a. deren evidenzbasierter Konzeption, Pilotierung, Entwicklung, bundesweiter Implementierung und Koordination sowie Kommunikation zwischen dem IMPP, den Landesprüfungsämtern und den Projektpartnern
- Ausarbeitung und Weiterentwicklung von Konzepten für die Parcoursprüfungen und die Standardisierten Schauspiel- / Simulationspatienten, kontinuierliche Weiterentwicklung und Evaluation der eingesetzten Methoden und Instrumente (Beurteilungsbögen, Checklisten, auch elektronisch / digital)
- Erstellung von Prüfungen und Prüfungsstationen in Zusammenarbeit mit berufenen externen Sachverständigen sowie Auswertung von Prüfungen (Prüfungskonzeption: Fallvignetten, Bewertungsbögen und Drehbücher / Rollenskripte für die Standardisierten Schauspiel- / Simulationspatienten, Prüfzieldefinition, Durchführung von Reviewprozessen, Belegarbeit, Evaluation von eingesetzten Aufgaben), inklusive entsprechender Gremien- und Projektarbeit
- Verantwortung für das Testen, Evaluieren und die Qualitätssicherung standardisierter Prüfungsunterlagen, inklusive fortwährender Optimierung
- Schulung von Sachverständigen für die Entwicklung der Parcoursstationen und deren Review, Schulung von Simulationspersonen sowie Durchführung von Workshops
- Konzeptionelle Entwicklung und Testung von digitalen Prüfungen (u.a. Identifizierung und Testung neuer Aufgaben, Gestaltung von Ablaufprozessen)
- Erstellung eines kompetenzorientierten Gegenstandskatalogs Psychotherapie für die Anwendungsorientierte Parcoursprüfung in Koordination mit der Fertigstellung der kompetenzorientierten Gegenstandskataloge für die schriftlichen Prüfungen für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in intensiver interprofessioneller Abstimmung mit den anderen Heilberufen
- Entwicklung eines Blueprints für die Anwendungsorientierte Parcoursprüfung
- Beteiligung an und nachhaltige Weiterentwicklung der angewandten Prüfungsforschung und Transfer gewonnener praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Diskursen (z.B. Publikationen, Literaturrecherchen, Präsentationen, Projektanträgen) und Einwerbung von Drittmitteln
- Beteiligung am Aufbau eines aufgabennahen Netzwerkes zur Wahrnehmung der skizzierten Aufgaben (z.B. Fachgesellschaften, AWMF, Fachverbände, Institutionen im Gesundheitswesen, Sachverständige sowie Wissenschaftlern) sowie Aufbau von Kooperationen und Koordination der Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern an Instituten im In- und Ausland
- Mitwirkung an, ggfls. Leitung von, Projekten

### Ihre Qualifikationen:

- Hochschulabschluss in Psychologie, Pädagogik oder Sozialpädagogik (Master oder Diplom) sowie eine Approbation in Psychologischer Psychotherapie oder / und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Mehrjährige Berufserfahrung im praktisch-klinischen Bereich bzw. in der Patientenversorgung ist wünschenswert
- Erfahrung und Kenntnisse mit (modernen) Prüfungsformaten und -aufgaben – hier insbesondere von Parcoursprüfungen mit Schauspiel- / Simulationspatienten sowie Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich psychotherapeutischer Ausbildungen- und Prüfungsforschung bzw. Didaktik (z.B. Public Health, Master of Medical Education) sind von Vorteil
- Promotion und / oder etwaige Zusatzausbildung (im gesundheitsnahen Bereich) sind wünschenswert
- Projektmanagementenerfahrung ist von Vorteil
- Befähigung zum selbstständigen, wissenschaftlichen Arbeiten
- Ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie hohe Motivation
- Strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise sowie Entwicklungs- und Lernbereitschaft
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

### Was wir Ihnen bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem engagierten interprofessionellen Team mit fächerübergreifender, interdisziplinärer und interprofessioneller Arbeits- und Denkstruktur
- Möglichkeiten, an bedeutenden und verantwortungsvollen Zukunftsprojekten im Gesundheitswesen mitzuwirken
- Vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Familienfreundliche, flexible und moderne Arbeitszeiten und -formen, (z.B. mobiles Arbeiten, Telearbeit)
- Hohe Arbeitsplatzsicherheit bei einem Arbeitgeber im öffentlichen Dienst
- Umfangreiche, bedarfsorientierte und individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine attraktive Altersabsicherung im Rahmen des öffentlichen Dienstes
- Einen Arbeitsplatz in zentraler Lage in Mainz mit guter Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel
- Ein vergünstigtes Jobticket für Mainz / Wiesbaden

Die Stelle kann in Voll- bzw. Teilzeit (50%) besetzt werden und ist zunächst für zwei Jahre befristet. Eine Entfristung wird angestrebt.

Es wird eine Einstellung im Beschäftigtenverhältnis auf der Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), entsprechend der persönlichen Qualifikation bis Entgeltgruppe 15, geboten. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen sowie Vorhandensein einer entsprechenden Haushaltsstelle ist auch eine (spätere) Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, ethnischem Hintergrund, Religion, Weltanschauung, sexueller Identität oder einer Behinderung. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) bevorzugt berücksichtigt.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Herr Scherer, E-Mail: [uscherer@impp.de](mailto:uscherer@impp.de), bzw. per Telefon 06131/2813-418.

Bei Fragen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an unsere Personalstelle per Telefon 06131/2813-555.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Bewerbungsportal unter Angabe der Kennziffer 07/21 bis zum 18. März 2021. Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Bewerbungsunterlagen wird zugesichert.

Jetzt bewerben: [www.impp.de/bewerbung](http://www.impp.de/bewerbung)

Die Direktorin des IMPP  
Prof. Dr. med. Jana Jünger, MME (Bem)  
Rheinstraße 4 F  
55116 Mainz